



Marc Bieri, Präsident
Bahnhofmatte 36
3312 Fraubrunnen
Tel. 031 911 44 30
bieri_marc@hotmail.com

Romy Salzmann, Sekretariat
Breite 7
3317 Mülchi
Tel. 031 765 57 88
romy.salzmann1@gmx.ch

Regionale Entwässerungsplanung REP Urtenen

Es tut sich was! Die breite Bevölkerung merkt noch wenig davon. Ein (vermutlich äusserst kostenintensives) **Grossprojekt** ist im Anmarsch. Es nennt sich «**Lebensraum Urtenen**». Träger sind «**Wasserbauverband Urtenenbach, Gde-Verbände ARA Region Fraubrunnen und Moossee-Urtenenbach**». Dazu **21 Gemeinden** (u.a. auch Fraubrunnen), alles mit **Unterstützung** durch «**Tiefbauamt sowie Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern**».

Ziel: Realisierung einer **Wasserwirtschaft**, bei der «**Einklang mit Mensch und Natur**», «**Hochwasserschutz**», «**Siedlungsentwässerung**» und «**Gewässerschutz**» im Zentrum stehen. Die «**Urtenen**» schneide, wie es heisst, im kantonsweiten Vergleich - bei Licht besehen - **am schlechtesten ab. Lücken** bestünden beim *Hochwasserschutz*, bei der *Wasserqualität*, in der *Armut an natürlichen Lebensräumen* und *kleiner Artenvielfalt*!

Das Projekt, aufgeteilt in **3 Phasen**, dürfte einer breiten Öffentlichkeit nicht oder bislang noch wenig bekannt sein. Die **erste** Phase ist offenbar bereits abgeschlossen (**Grundlagenerarbeitung** und **Erarbeitung von Reorganisationsmodellen**). Die **zweite** läuft: Thema «**Zusammenarbeit aller Gemeinden im Einzugsgebiet mit integralem Ansatz technischer Lösungen**» (nichtssagende Beschreibung, die mit verständlichen Inhalten zu füllen ist), welche letztlich die zitierten Defizite beseitigen soll. Das Ganze ist im Rahmen der Revision des *Gewässerschutzgesetzes (GSchG)* und der *zugehörigen Verordnung (GSchV)* zu sehen. Die Kantone müssen den **Gewässerraum** bis am **31. Dezember 2018** (vorgesehen war ursprünglich Ende 2017) **ausscheiden**. Im **Kanton Bern** sind die **Gemeinden** für die *raumplanerische Festlegung* und *Dimensionierung der Gewässerräume* zuständig. **Vor allem betroffen ist die Landwirtschaft. Möglichkeiten zur Einflussnahme: Mitwirkung, Einsprachen, Einflussnahme auf Beschlussfassung/Abstimmung.** Der **Kantonale Bauernverband** empfiehlt **aktive Mitarbeit**, durch Berufung einer *Arbeitsgruppe Landwirtschaft*, insbesondere für die Themendetails *Gerinnesohlenbreite*, durchschnittliche *Gewässerbreite* und die *Seitenverschiebung*.

Es stellen sich folgende Fragen:

- **Wie** hat sich unsere Gemeinde bisher mit welcher Zielsetzung eingebracht?
- **Wie** belastet diese «Übung» unsere Gemeinde finanziell?
- **Warum** ist die «Urtenen» - im Verhältnis zu adäquaten Gewässern im Kanton - bisher dermassen in Rückstand geraten (Risiken in *Hochwasserschutz*, *Wasserqualität*, *natürliche Lebensräume*, *Artenvielfalt*)?
- **Wann** werden **Bürgerinnen und Bürger** über den einschlägigen Sachverhalt **orientiert**?
- **Wie** lautet der **Bearbeitungsstand «Ausscheidung Gewässerraum»**? Gibt es eine Arbeitsgruppe im Bauernverband Bern-Mittelland, gem. Anregung Kantonalem Dachverband?

Die SVPRF wird sich dagegen wehren, sollte wertvolles Kulturland Gewässerräumen geopfert werden.